Kirchenzeitung
für Barmbek und Dulsberg

Informationen aus den Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Ausgabe 53
September bis
November 2020

Foto: Michael Bader

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist ein sommerlicher Juniabend. Die Sonne steht kurz davor unterzugehen. Die Geräusche des Feierabendverkehrs widerhallen in den Straßen und Häuserschluchten der Stadt. Darunter, kaum zu hören, ein schwaches Summen. Eine Fliege folgt einer Spur aus Fruchtsaft, die in der Luft liegt. Sie findet das begehrte Objekt, schlüpft durch ein Bodenloch in einen Behälter und stillt ihr Verlangen. Instinktiv will sie wieder in Richtung des Lichts losfliegen, jedoch stößt sie bei jedem Versuch gegen eine unsichtbare Wand. Sie ist gefangen und wird den Ausweg aus dem Behälter – einem Fliegenglas – alleine nicht finden.

Wie findet man den Ausweg aus dem Fliegenglas? Diese Frage stellt sich nicht nur die Fliege. Sie ist auch unsere und vielleicht auch Ihre?! Ein Umdenken scheint hierfür erforderlich, damit Herausforderungen nicht unüberwindlich bleiben. Bevor Auswege genommen werden können, müssen sie auch gesehen werden. Das ist nicht immer leicht, wie die Situation der Fliege demonstriert.

Vielleicht bietet das auf der Rückseite abgedruckte Glaubensbekenntnis von Uta Schröder und die Wortmeldungen dazu aus der Region uns allen genug Anregung, den Blick in Richtung Ausweg zu wenden.

Pastor Rainer Hanno
und Vikar Daniel Rathjens

Inhalt

Ich glaube ...	2 - 3
Region Barmbek und Dulsberg	4 - 5
Gottesdienste	6 - 9
Alt-Barmbek	10 - 11
Dulsberg	12 - 13
Nord-Barmbek	14 - 17
St. Gabriel	18 - 19
Konfirmation	20
Amtshandlungen	21
Kontakte	22 - 23

Ich glaube...

Gedanken zum Glaubensbekenntnis von Uta Schroeder

(siehe Rückseite)

Uta Schröder

Von ihrer Enkeltochter nach ihrem Glauben gefragt, antwortete Uta Schröder ihr mit einem Glaubensbekenntnis, das sie im April geschrieben hat.
Als Tochter des Barmbeker Pastors Gerhard Wilke, der im 2. Weltkrieg verschollen ist, hat sie sich zeitlebens mit dem Glauben und der Kirche auseinandergesetzt.
Ihr persönliches eigenes Glaubensbekenntnis ist auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs zu lesen.

Foto: Hans-Jürgen Artus

„Wenn wir hoffen, sind wir stark“

Glaube, der sich als Hoffnung ausdrückt, als Vertrauen in eine gute Entwicklung dieser vielfach geschundenen Erde. Zahlreiche Beispiele werden genannt. Ein weites Feld von Hoffnungen liegt vor uns und soll uns stärken.
Als Naturwissenschaftler verweile ich beim „Quantensprung“ – einer eigenartigen Energie-Veränderung in einem Atom: Ein Elektron ändert sein Energieniveau und kann einen winzig kleinen Lichtblitz aussenden. Wenn viele Atome das gleichzeitig tun, kann man die Lichtstrahlung sehen und messen. Jede Atom-Sorte kann ein charakteristisches Licht aussenden. Die Besonderheit eines Quantenübergangs besteht darin, dass man nicht vorausberechnen kann, wann genau er stattfindet. Anders als beim Sprung eines Menschen, der eine gewisse Zeit dauert und mit Kamera-Zeitlupe verfolgt werden kann, gibt es beim Quantenübergang keinen Weg, den man verfolgen kann. Unvermittelt ist eine Energieveränderung da! Ein möglicher neuer Energiezustand ist plötzlich zu einer realen neuen Wirklichkeit geworden.
Das kennen wir in übertragenem Sinn aus unserem Alltag. Plötzlich habe ich eine neue Einsicht. Unmittelbar spüre ich eine Veränderung. Lassen wir uns überraschen von der sich ändernden Wirklichkeit – als Einzelperson, als Gemeinde, als Gesellschaft!
Im Text entdecke ich einen weiteren Begriff aus den Naturwissenschaften: Potential. In der Elektrochemie sprechen wir vom Potential einer Halbzelle. In einer Batterie sind zwei verschiedenartige Halbzellen miteinander verbunden. Dann wird es „spannend“. Die elektrische Spannung liefert Energie, die genutzt werden kann. Ein einzelnes Potential kann man nicht messen. Erst zwei verschiedene Potentiale liefern Energie. Erst durch die Differenz entfaltet sich das Potential. Auch das können wir leicht auf unsere Alltagwelt übertragen. Verschiedenartigkeit in der Gesellschaft kann bereichern, so wie in der Natur die Artenvielfalt!
Wie schön, dass man die Natur geradezu als Basis dieses Glaubensbekenntnisses verstehen kann: die tiefe Liebe zu dieser Erde mit ihren Geschöpfen – die Welt in ihrem Gefüge – die noch junge Menschheit im Rahmen der 14 Milliarden Jahre alten Evolution des Kosmos‘. Helfen wir mit, Natur mit Weisheit und Demut zu gestalten. Lassen wir unserem wunderbaren Planeten mehr Luft und Raum zur Entfaltung! *Frank Meyberg*

Foto: Privat

„Ich glaube, dass der Weg frei ist für eine neue Art zu denken, eine neue Art zu handeln, eine neue Art zu leben, eine neue Art zu lieben, eine neue Art zu glauben."

Kann ich das glauben? Will ich das glauben? Und wie soll sie aussehen, diese neue Art? Ungewollt und unerwartet kam eine neue Art über uns, durch Corona. Es gibt ein neues Gebot, das da lautet: Abstand halten! Es bestimmt unser Denken, Handeln, Lieben, Leben und Glauben. Es beschränkt uns, regt aber auch unsere Phantasie an, Neues entsteht.

Eine neue Art zu glauben: neue Gottesdienstformen entstehen: Telefonandachten, Live-Streams aus leeren Kirchen, „Segen to go" statt traditionellem Gottesdienst. Und trotz physischem Abstand entsteht Gemeinschaft, sind wir einander verbunden.

Eine neue Art zu lieben: Nachbarn nehmen sich wieder mehr wahr, übernehmen Einkaufsdienste. Großeltern entdecken die Kommunikationsmedien neu und lesen ihren Enkeln über Videochat vor. Menschen schreiben Hoffnungsbriefe an unbekannte Menschen in Alten- und Pflegeheimen. Eltern und Kinder verbringen so viel Zeit miteinander wie fast nie, spielen und kochen zusammen.

Eine neue Art zu handeln: statt selbstverständlichem, oft gedankenlosem Konsum die Erkenntnis, wie wenig man doch tatsächlich braucht. Statt zu Konferenzen zu fahren, gibt es Videokonferenzen.

Eine neue Art zu denken: statt Profit, der Schutz von Leben und Gesundheit, statt Ablenkung durch Aktion, Besinnung auf sich selbst.

Leben und Lieben auf Distanz als neue Art? Nein, das ist nur vorübergehend so. Aber vielleicht wächst unser Bewusstsein dafür, wie wertvoll echter, persönlicher Kontakt ist und wir begegnen einander mit mehr Behutsamkeit, Aufmerksamkeit und Respekt, mit leisen Tönen und warmen Gesten.

Eine neue Art - vielleicht ist sie noch gar nicht da, sondern entwickelt sich noch, und wir sind in einer Zwischenzeit, in der Altes vergeht und Neues entsteht, langsam und im Verborgenen.

Glauben bedeutet immer auch Entwicklung, Abschied von Altem, Erstarrtem hin zu mehr Lebendigkeit, Leichtigkeit, Freiheit! Losgehen und es wagen, im Vertrauen auf Gott, der uns nie allein lässt, mit uns geht und hilft, der Raum gibt für Trauer und Abschied und Kraft für Neubeginn und Veränderung.

Die neue Art zu glauben, zu leben, zu denken, zu handeln, zu lieben ist nicht, wie es jetzt ist, aber auch nicht, wie es vor Corona war. Jetzt in dieser Zwischenzeit haben wir die Möglichkeit, Neues zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.

Wie das dann aussehen wird, wissen wir nicht. Aber ich möchte glauben, dass das Neue etwas Gutes sein wird!

Annelott Bader

Foto: Linnea Bader

„Ich glaube, dass die Anzahl derer, die sich intensiv Gedanken machen, wie wir die Welt retten können, jeden Tag wächst – und überall auf der Welt sichtbar wird."

Dieser Glaube ist gut. Wir brauchen ihn, um zuversichtlich und froh in die Zukunft blicken zu können. Denn die Zukunft für uns und insbesondere unsere Nachkommen wird schwer. Mit riesigen Herausforderungen und Aufgaben. Ob die Menschheit dem standhält und allem gewachsen sein wird?

„Wenn wir hoffen, sind wir stark."

Auch das ist gut. Und richtig.

Nur: reicht das aus? Ist es nicht so, dass die große Mehrheit der Menschen sich nicht intensiv Gedanken macht? Sondern nur sich und ihr kleines Leben im Blickfeld hat?

Beispiel Corona: bei allen Problemen, die das Virus für sehr viele Menschen in der ganzen Welt hatte und noch hat, beobachte ich, dass sich gleichsam nichts geändert hat unter den vielen Einschränkungen und Stops. Die Möglichkeit genug für uns hätten sein können, um über Sachverhalte nachzudenken, die über unser unmittelbares tägliches Leben hinausgehen. Ganz schnell sind wir wieder zurückgekehrt in unseren gewöhnlichen Alltag.

Als wenn nichts gewesen wäre!

„Ich glaube, dass viele bereit sind Opfer zu bringen, um die Erde nicht aus Leichtsinn in den Abgrund zu stürzen."

Dieser Glaube hat seine Berechtigung. Und er tut gut.

Immer schon haben sich Menschen darum Gedanken gemacht, dass die gewöhnliche Lebensweise der Menschen langfristig nicht Bestand haben darf, wenn die Welt irgendwann nicht untergehen soll. Nie aber waren die Zweifel an der jeweils aktuellen Lebensweise der Menschen so groß, die Notwendigkeit für einschneidende Veränderungen so riesig wie heute. Wir leben heute unter dem Eindruck von Weltproblemen. Umso bedeutsamer und hilfreicher erscheint es mir, dass es mittlerweile viele Menschen gibt, die sich dieser Herausforderung für alle bewusst sind. Ich bin sehr überzeugt davon, dass jeder Mensch etwas beitragen kann zur Verbesserung der Welt.

Wenig ist mehr: Etwas kann viel bewirken.

Karl Siegmann

Foto: Annelott Bader

Was hat es mit dem Glauben auf sich?

Ich denke mit dem Glauben verhält es sich wie mit der Liebe. Mir begegnet jemand, die Person fasziniert mich, es packt mich innerlich und ich kann nicht anders, ich bin Feuer und Flamme! Inwieweit der Funke überspringt und Leidenschaft entfacht, dass wird sich zeigen. Glauben heißt also, von einer Wahrheit ergriffen zu sein.

Wovon lasse ich mich entfachen? Wofür brenne ich ohne hoffentlich zu verbrennen oder zu erlöschen? Das Feuer der Liebe, des Glaubens und der Hoffnung entdecke ich im Bekenntnis von Uta Schröder, dass Sie auf der Rückseite lesen können. Am Besten meditieren Sie es – Satz für Satz.
Ein Satz darin packte mich sofort: „Ich glaube, in Zukunft wird unser Dasein selbst und nicht, was wir leisten, das Erstaunlichste sein."
Ja, das ist tatsächlich zum Staunen! Dass Sie und ich, dass wir einfach da sind. Woher wir kommen und wohin wir gehen, dass sind andere Fragen. Zunächst die schlichte Einsicht: Du bist da – ganz zweckfrei. Das ist Evangelium!

Mit Frau Schröder verbindet mich die Hoffnung, dass dieses Bekenntnis eines Tages unser gesamtes Leben bestimmen möge. Das klingt ein wenig nach Utopie! Ich habe jedoch die begründete Vermutung, dass die Flamme dieser Wahrheit bereits entfacht ist.

Vikar Daniel Rathjens

Nacht der Kirchen 2020 – in diesem Jahr als Film!

Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer BesucherInnen werden wir die Nacht der Kirchen in diesem Jahr nicht wie gewohnt feiern. Stattdessen hat sich das Projektbüro NdKH mit einem Kamerateam auf den Weg gemacht, um für Sie Ausschnitte kirchlicher Vielfalt in Hamburg darzustellen. Folgen Sie ihm im Film unter anderem zu den Bienen aufs Dach des Ökumenischen-Forums, zum Besuch der Bischöfin in der Seemannsmission, zur Meditation in die Kirche der Stille, zum Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister auf den Turm der Nikolai-Ruine und ins Kolumbarium des Mariendoms. Daniel Kaiser von NDR 90,3 führt dazu Interviews, es gibt viel Musik und wir zeigen Menschen, die erzählen, wie sie den „Himmel berühren".

Der Film ist zu sehen ab dem 5. September auf **www.ndkh.de** und auf **www.kirche-hamburg.de**

Zeit für die Seele
Vier Gesprächsabende im Barmbek°Basch

An vier Abenden wollen wir uns Zeit nehmen, über Gott und die Welt und uns selbst nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen.

Näheres siehe Seite 11

Loswerden, was mich krumm macht!

Regionaler Buß- und Bettagsgottesdienst am 18.11. um 19.30 Uhr

Manchmal hocken einem so Stimmen auf der Schulter. Sie flüstern einem lauter Dinge ein. Bedenken zum Beispiel. Eigenes Versagen erzählen sie einem noch einmal und noch einmal und - sie geben negative Prognosen. Mitunter erklären sie einem auch ganz unverfroren-offensiv, warum andere einen nicht schätzen, warum man sich gar keine Hoffnung zu machen braucht. Wenn die Stimmen loslegen, beugen sich unsere Schultern, auf denen sie sitzen, nach vorne. Der Blick geht auf den Boden. Büßerhaltung? Marianna Leky erzählt in ihrem Roman „Was man von hier aus sehen kann" von einem Apotheker. Den Stimmen, die ihm aufhocken. „Aufhocker" – die wird man schwer los, aber man kann sie entmächtigen. Das finden wir ein gutes Programm in diesem Jahr für unseren Buß- und Bettagsgottesdienst. Wir hören Textausschnitte von M.Leky, erleben geistliche Übungen und empfangen einen persönlichen Segen. Wir hoffen, dass dieser Buss- und Bettagsgottesdienst uns aufrichtet.
Mit Paulus: *Zur Freiheit hat Euch Christus befreit. Lasst Euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!* (Galater 5,1)
Ort: Auferstehungskirche, Tieloh 22

Pastorin Frauke Niejahr
und Pastor Rainer Hanno

Foto: Rainer Hanno

Regionaler Reformationstag in der Kreuzkirche

Martin Luther und die Juden – immer noch ein schwieriges Thema

Ausstellung und Vortrag in der Kreuzkirche

Vor drei Jahren wurde das 500. Jubiläum der Reformation gefeiert, auch hier in unserer Region. Aus diesem Anlass überwogen die Stimmen und Beiträge, die sich mit den Folgen des Ablasshandels beschäftigten. Eine neue Freiheit wurde gerühmt, die in ihren Grundzügen heute immer noch gelten sollte. Vor allem die Forderung der Reformatoren, die biblischen Schriften zu studieren und den christlichen Glauben immer wieder neu im biblischen Wort zu begründen, dürfte heute so aktuell und wichtig sein wie damals.

Erinnert sei aber auch an eine grundlegende Forderung zum Umgang mit den „Anderen", die Martin Luther erhob: *„Sine vi, sed verbo"* – *„Nicht mit Gewalt, sondern mit dem Wort"* solle ein Christ geistliche, theologische, religiöse Auseinandersetzungen führen. Was für eine wichtige und hilfreiche Erinnerung im Zeitalter interreligiösen Zusammenlebens! Umso erschreckender ist es, zu erfahren, wie sich der Reformator selbst gegenüber „Anderen" und insbesondere gegenüber Juden verhalten und artikuliert hat. Die sieben „Empfehlungen" zum Umgang mit den Juden, die Luther in seiner Schrift „Von den Juden und ihren Lügen" abgibt, lesen sich wie eine Anstiftung zum Pogrom. Kann man die erklärte Judenfeindschaft, die sich in dieser und anderen Schriften Luthers ausdrückt, als „Entgleisung" betrachten oder als zeitbedingt relativieren? Das scheint nicht möglich, ist es doch offensichtlich, dass Luther Zeit seines Lebens davon ausging, dass das Judentum verblendet ist und einer Irrlehre anhängt. So versucht er zu Beginn seines Wirkens noch, die Juden mit freundlicher Umwerbung „auf den rechten Weg" zu bringen. Zum Ende seines Lebens aber fordert Luther geradezu zur Gewaltanwendung auf und benutzt eine derart unflätige Sprache, dass selbst Zeitgenossen entsetzt sind ob solcher *„schmutzigen Ausfälle"* (Heinrich Bullinger, 1504-1575) gegen das Judentum. Wie passt nun der aggressiv antijüdische Luther zu dem Luther, der als Waffe des geistigen Kampfes nur das Wort gelten lassen will? Wird Luther seinen eigenen Prinzipien untreu? Oder geht das antijüdische Moment in seiner Theologie doch tiefer? Bezieht Luther gar aus der Konstruktion des schärfsten Gegensatzes zum Judentum seine reformatorische Energie? Luthers Ansage, Christus allein solle die Richtschnur des Bibelverständnisses sein, war eine Kampfansage an seine Kirche. Wie kann solches Schriftverständnis aber heute in einen fruchtbaren Dialog mit jüdischer Schriftauslegung treten, die die Schrift anders liest und versteht? Die Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht – Martin Luther und die Juden" will informieren und zu einer umfassenden Auseinandersetzung anregen. Damit kann ein Lernprozess befördert werden, der für das Zusammenleben in einer globalisierten Welt unverzichtbar ist. *„Denn wir sind Menschen von Gott dem Allmächtigen auf der Erden zu wohnen geschaffen, bei euch und mit euch zu wohnen und zu handeln."* (Josel von Rosheim, Sprecher der Judenschaft in Deutschland, 1530).

(Aus dem Vorwort zur Ausstellung: „Ertragen können wir sie nicht – Martin Luther und die Juden", verfasst von Pastorin Hanna Lehming.)

Diese Ausstellung werden wir in der Kreuzkirche zeigen, und freuen uns sehr, die Beauftragte für den Christlich-Jüdischen Dialog der Nordkirche, Hanna Lehming, als Gast begrüßen zu dürfen. Sie hat diese Ausstellung konzipiert und möchte mit uns ins Gespräch kommen. Geplant wird unsere Veranstaltung unter den im Juli 2020 geltenden Verordnungen gegen das Corona-Virus. Etwaige Änderungen sind also vorbehalten.

Pastorin Riepkes

Programm
Regionaler Reformationstag am 31. Oktober

ab 14 Uhr	**Besuch der Ausstellung**
14.30 Uhr	**Andacht und Ausstellungseröffnung** „Luther und die Juden", Pastorinnen Riemer und Riepkes
15.00 Uhr	**Vortrag von Hanna Lehming**, Beauftragte der Nordkirche für den Christlich-Jüdischen Dialog

Im Falle von Corona-Einschränkungen wird die Veranstaltung um 16 Uhr wiederholt.

Ort: Kreuzkirche Alt-Barmbek, Wohldorfer Str. 30

Die Ausstellung wird am Reformationstag eröffnet und auch in den darauf folgenden Tagen zu sehen sein. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den vorher aushängenden Plakaten.

Gottesdienste

	Kreuzkirche	Frohbotschaftskirche
	Alle Gottesdienste stehen unter Vorhalt der Bitte informieren Sie sich in den Gemeinden vor Ort,	
Sonntag, 6. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer Abendmahl	10 Uhr Pastorin Wichern Abendmahl
Donnerstag, 10. September		
Samstag, 12. September		11 Uhr Regina Römer und Antonia Kanschick **Kindergottesdienst**
Sonntag, 13. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastor Einfeldt **Vorstellung der neuen KonfirmandInnen** Musik: Maren Hagemann-Loll und Michael Krause	*Gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche*
Sonntag, 20. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 27. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Pastorin Meinert **Open-Air-Familiengottesdienst zum Erntedank** *Ort und nähere Infos werden noch bekannt gegeben.*	10 Uhr Pastorin Wichern
Sonntag, 4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer Abendmahl	10 Uhr Pastorin Riepkes **Erntedank** Abendmahl
Samstag, 10. Oktober		11 Uhr Regina Römer und Antonia Kanschick **Kindergottesdienst**
Sonntag, 11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Prädikant Helmold	10 Uhr Pastorin Wichern
Sonntag, 18. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastor Einfeldt Junge Kantorei Alt-Barmbek **anschl. Gemeindeversammlung**	10 Uhr Pastorin Wichern **anschl. Gemeindeversammlung**

Gottesdienste

Auferstehungskirche	St. Gabriel	
öffentlichen Auflagen und Einschränkungen. in den Schaukästen und auf den Gemeinde-Webseiten.		
17 Uhr Pastorin Urbach **Gospelmesse „Joy Sharing“** Leviticus Gospel Choir	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 6. September** 13. Sonntag nach Trinitatis
19 Uhr Pastorinnen Urbach und Ande **Frauengottesdienst** „Die Bergpredigt Jesu“		**Donnerstag, 10. September**
		Samstag, 12. September
10 Uhr Pastor Hanno **Vorstellung der neuen KonfirmandInnen** 17 Uhr Pastorin Urbach Musikalische Andacht „Da berühren sich Himmel und Erde“	10 Uhr Pastor Lundius **Vorstellung der neuen KonfirmandInnen**	**Sonntag, 13. September** 14. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Pastorin Urbach und Team „So Ihr nicht werdet wie die Kinder“ 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 20. September** 15. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Pastor Hanno und Kita **Familiengottesdienst zum Erntedank** und **Verabschiedung unseres Vikars Daniel Rathjens** Harfe	11 Uhr KITA und Pastor Lundius **Familien-Gottesdienst zu Erntedank**	**Sonntag, 27. September** 16. Sonntag nach Trinitatis
17 Uhr Pastorin Urbach **Gospelmesse** Ernte – Segen Samuel Raphaelis und Rainbow Voices	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 4. Oktober** 17. Sonntag nach Trinitatis
		Samstag, 10. Oktober
10 Uhr Pastor Hanno	10 Uhr Pastor Lundius	**Sonntag, 11. Oktober** 18. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Pastor Hanno	10 Uhr Pastor Lundius	**Sonntag, 18. Oktober** 19. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Pastorin Urbach 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 25. Oktober** 20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

	Kreuzkirche	Frohbotschaftskirche
	Alle Gottesdienste stehen unter Vorhalt der Bitte informieren Sie sich in den Gemeinden vor Ort,	
Donnerstag, 29. Oktober		
Reformationstag 31. Oktober	14.30 Uhr **Andacht und Ausstellungseröffnung „Luther und die Juden“** Pastorinnen Riemer und Riepkes 15 Uhr **Vortrag zur Ausstellung, Hanna Lehming** Kreuzkirche Alt-Barmbek, Wohldorfer Str. 30	
Sonntag, 1. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert	10 Uhr Pastorin Riepkes Abendmahl
Sonntag, 8. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Pastorin Riemer Junge Kantorei Alt-Barmbek	10 Uhr Pastorin Wichern
Donnerstag, 12. November		
Samstag, 14. November		11 Uhr Regina Römer und Antonia Kanschick **Kindergottesdienst**
Sonntag, 15. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag)	10 Uhr Pastor Einfeldt und Pastorin Riepkes **Regionaler Friedensgottesdienst**	*Gemeinsamer Gottesdienst* *in der Kreuzkirche*
Buß- und Bettag Mittwoch, 18. November	*Gemeinsamer Gottesdienst* *in der Auferstehungskirche*	*Gemeinsamer Gottesdienst* *in der Auferstehungskirche*
Sonntag, 22. November Letzter Sonntag im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pastorin Riemer **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** J.S. Bach: Kantate BWV 82 Ich habe genug Guido Weber, Bass; Kammerorchester	10 Uhr Pastorin Wichern **Gedenken an die Verstorbenen**
Sonntag, 29. November 1. Advent	10 Uhr Pastorin Meinert Abendmahl Karl-Ernst Bartmann, Trompete	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	N.N.	10 Uhr Pastorin Wichern

Gottesdienste

Auferstehungskirche	St. Gabriel	
öffentlichen Auflagen und Einschränkungen. in den Schaukästen und auf den Gemeinde-Webseiten.		
19 Uhr Pastorinnen Urbach und Ande **Frauengottesdienst** „Reformation“		**Donnerstag, 29. Oktober**
(ab 14 Uhr Besuch der Ausstellung) (Näheres siehe Seite 11)		**Reformationstag** 31. Oktober
17 Uhr Pastorin Urbach **Gospelmesse** „Glanz und Gloria“ Joyful Singing! und Yvonne Sampoh	10 Uhr Pastor Lundius	**Sonntag, 1. November** 21. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Pastor Hanno	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 8. November** Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
19 Uhr Pastorinnen Urbach und Ande **Frauengottesdienst** „Die Waffen nieder“ Berta von Suttner		**Donnerstag, 12. November**
		Samstag, 14. November
10 Uhr Pastor Hanno	10 Uhr Pastor Lundius **Mit Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft**	**Sonntag, 15. November** Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag)
19.30 Uhr Pastor Hanno und Pastorin Niejahr **Meditativer Bußtag** „Loswerden, was mich krumm macht!“	*Gemeinsamer Gottesdienst in der Auferstehungskirche*	**Buß- und Bettag** Mittwoch, 18. November
10 Uhr Pastorin Urbach und Pastor Hanno **Gedenken an die Verstorbenen** Karin Kunde, Gesang	10 Uhr Pastor Ehlbeck **Gedenken an die Verstorbenen**	**Sonntag, 22. November** Letzter Sonntag im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag
10 Uhr Pastorin Urbach „Auf dem Weg nach Bethlehem“ 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	10 Uhr Pastoren Ehlbeck und Lundius	**Sonntag, 29. November** 1. Advent
17 Uhr Pastorin Urbach Gospelmesse	10 Uhr Pastor Ehlbeck	**Sonntag, 6. Dezember** 2. Advent

Gymnastikgruppe „Beweglich auf Stühlen“

- Wir freuen uns auch jetzt über neue Teilnehmer*innen! -

Um den Körper geschmeidig zu halten oder ihm seine Geschmeidigkeit zurückzugeben möchte er bewegt werden. Geübt wird sanft und mit Achtsamkeit: Wir bewegen unsere Gelenke, trainieren unsere Muskulatur, verbessern unsere Koordination und Kondition, setzen unsere Sinne ein und üben kleine Abfolgen. Oft arbeiten wir auch mit Hilfsmitteln wie Softbällen, Ringen oder Stöcken. Der Bewegungsapparat wird gepflegt und nebenbei noch die Konzentration geschult.

Lust etwas zu bewegen? Dann kommen Sie gerne vorbei. Schauen Sie sich an, ob unser Üben Ihnen entspricht und ob Sie Lust haben, mitzumachen.

Wir üben **Dienstags von 9.30 - 10.30 Uhr** im Saal 2 (Erdgeschoss) des Barmbek°-Basch. Der Zugang ist barrierefrei.

Leitung:
Kirsten Nehberg

Infos im Kirchenbüro
bei Frau Laustsen

Erntedankfest

Sonntag 27. September

In diesem Jahr ist alles anders als sonst, auch unser Erntedankfest – aber gefeiert wird trotzdem! Wir laden ein zu einem **Open-Air-Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.** Der Ort wird noch bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf Aushänge und unsere Website.

Gemeindeversammlung

Herzlich laden wir alle Gemeindeglieder und Interessierte zur Gemeindeversammlung ein am **Sonntag, den 25. Oktober** im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg.
Zu den Berichten zur aktuellen Situation der Kirchengemeinde Alt-Barmbek gibt es die Möglichkeit zu Fragen und zur Diskussion. Auch können Anträge zur Abstimmung gestellt werden, mit denen der Kirchengemeinderat sich in seinen Sitzungen befassen muss.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pastor Ronald Einfeldt

Fotos: Andreas Murtz

Die Renovierung der Kirche - nun sieht sie wieder wunderbar aus

Aufgrund der aktuellen Situation können wir viele Termine noch nicht genau planen. Bitte achten Sie auf unsere Aushänge, die Abkündigungen im Gottesdienst sowie unsere Homepage www.kirche-alt-barmbek.de. Auskünfte erteilen Ihnen auch die Kirchenbüros oder die Pastor*innen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kindergottesdienst in der Kreuzkirche mit Kindern und Eltern
Mit spannenden Geschichten, Lieder singen, Frühstück und Bastelaktion.
Information: Pastorin Meinert

Kinderchor „Alt-Barmbek“ und Flötenunterricht für Kinder
Information: Maren Hagemann-Loll

Spielekreis
Gespielt werden Skat, Rommé, Kniffel, u.a. Gesellschaftsspiele

Junge Kantorei Alt-Barmbek
Saal 1 EG
Chormusik aus Klassik und Pop. Auftritte in Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.
Der Chor freut sich über Zuwachs.
www.junge-kantorei-alt-barmbek.de

Glaube und Leben
Die eigene Lebenserfahrung und biblischen Texte nebeneinander setzen und hören, was andere über diese Bibelstelle denken, bestimmt auch andere Sichtweisen kennenlernen und neue Einsichten bekommen.
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (Bugenhagensaal EG).

„Umkehr zum Frieden“

So lautet das diesjährige Motto der ökumenischen Friedenswoche.

Am **15. November um 10 Uhr** feiern wir in der Kreuzkirche zusammen mit der Kirchengemeinde Dulsberg einen Friedensgottesdienst.

Dieses Jahr geht es um den Frieden mit der Schöpfung und um unseren Lebensstil. Viele Fragen und Probleme, aber auch wunderbare Beispiele aus Kirche und Gesellschaft werden dabei thematisiert werden.

Herzlich lade ich ein zu einer gemeinsamen Vorbereitung an mehreren Abenden. Bitte melden sie sich bei mir an, dass wir uns zusammen mit den Anregungen der Friedenswoche vertraut machen und einen Gottesdienst gemeinsam gestalten können.

Ihr Pastor Ronald Einfeldt

„Mache dich auf, werde licht...“

Meditationsabende im Advent

Mittwochs **jeweils um 18.30 Uhr** in der Kreuzkirche

Termine: 25.11., 2.12., 9.12., 16.12.

Da sein – Stille spüren – nach innen schauen – dem Kommen Jesu im Advent nachgehen – Gemeinschaft erleben

Information und Leitung:
Pastorin Gundula Meinert

Adventsfest

Samstag, 28. November
in Kreuzkirche und Basch

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam den Advent einläuten.
Bitte achten Sie auf weitere Veröffentlichungen.

Herzlich willkommen!

Für die Nachfolge von Frau Freyberg als Gemeindesekretärin wurden die Aufgaben neu geordnet: die klassischen Aufgaben eines Kirchenbüros liegen eher bei Frau Laustsen, die Zuständigkeit für die leitenden Gremien - insbesondere Bau und Verwaltung - wird Aufgabe der neuen Leitungsassistenz sein.
Wir sind dankbar, dass wir Frau Seefeld gewinnen konnten, heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Segen für die neue Aufgabe als Leitungsassistenz in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek.
Für den Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden, Ihr Ronald Einfeldt

Foto: Privat

Mein Name ist Patricia Seefeld. Ab September werde ich als Leitungsassistenz das Team im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde unterstützen. Ich freue mich auf die Tätigkeit und darauf, viele Gemeindemitglieder, die Menschen im Basch und im Stadtteil kennen zu lernen. Mit lieben Grüßen,

Ihre Patricia Seefeld

Zeit für die Seele - Gesprächsabende im Barmbek°Basch

Ab 29.10. donnerstags um 19.30 Uhr in Saal 1, Barmbek°Basch

An vier Abenden wollen wir uns Zeit nehmen, über Gott und die Welt und uns selbst nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen: Zur Ruhe kommen, sich austauschen, Fragen stellen, hören, erzählen, den eigenen Standpunkt (wieder-)finden – und gestärkt wieder ins Leben gehen.

29.10.: Woran hängt mein Herz? – Wer ist mein Gott?
05.11.: Wohin geht meine Seele? – Was ist der Tod?
12.11.: Darüber erzürnt sich mein Herz – Warum lässt Gott Leid zu?
19.11.: Wo findet meine Seele Ruhe? – Wie kann ich beten?

Die Abende bauen aufeinander auf, daher ist es sehr wünschenswert, an allen vier Abenden teilzunehmen.

Aufgrund der räumlichen Beschränkungen in der Corona-Zeit bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 23.10. unter Tel. 519 00 80 11.**

Leitung und Information: Pastorin Gundula Meinert

Angebote für SeniorInnen
In der Ausgabe für die Gemeinde Alt-Barmbek befindet sich eine gelbe Beilage, in der Sie die Angebote für SeniorInnen finden.
Sollte diese Beilage sich nicht im Heft befinden, können Sie diese im Kirchenbüro bestellen.
Tel.: 519008011

Gedächtnistraining für SeniorInnen
Ganzheitliches Gedächtnistraining mit Frau Helga Pramor-Thiel.
(Bugenhagensaal, EG)

SeniorInnentreff
Vorträge über Themen aus Kultur, Geschichte, Gesundheit und Gespräche über Aktuelles aus der Tageszeitung. Die Themen finden Sie im gelben SeniorInnenprogramm.
Sie sind herzlich willkommen.

Agile Frühstücksgruppe
Schlemmen, schnacken, planen und was machen! Für Männer und Frauen um die Lebensmitte (50+).
Um Anmeldung bis Donnerstag wird gebeten. Diakon E. Nissen

Akonda Women´s Café
Mittwochs 15 - 18 Uhr
Information: Claude Gbocho

Akonda Café Rechtsberatung
Mittwochs 18 - 20 Uhr (Saal 3, 1. OG)
Information: Claude Gbocho

Aufgrund der aktuellen Situation finden viele Termine nicht wie gewohnt statt - siehe Hinweis Seite 10

Hinweis: Alle geplanten Veranstaltungen können nur dann stattfinden, wenn die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen dies zulassen.

Gemeindeversammlung

Wir laden Sie ein zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung. Sie findet statt am Sonntag, den **25. Oktober.**

Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss, gegen 11 Uhr, werden wir uns – mit Abstand – zusammensetzen und Ihnen einen Überblick darüber geben, was sich seit der letzten Versammlung in unserer Gemeinde ereignet hat.

Gerne möchten wir auch mit Ihnen ins Gespräch kommen, Fragen beantworten oder gemeinsam über Anregungen nachdenken.

Ihr Kirchengemeinderat

Wir stellen vor:

Herzlich willkommen, Stephan Knorr! Wir freuen uns, Dich als unseren neuen Küster begrüßen zu dürfen. Du bist ein „echter" Dulsberger Jung, mit dem wir gerne zusammenarbeiten möchten.

Foto: Privat

Und ich bin der „Neue": Stephan Knorr. 1980 wurde ich in Hamburg geboren. Seit dem 01.07.2020 bin ich in der Gemeinde als Küster und Hausmeister tätig.
Ich habe eine Ausbildung zum Bauklempner gemacht und in den letzten 16 Jahren im Objekt- und Werkschutz gearbeitet. Viele Jahre engagierte ich mich ehrenamtlich beim Technischen Hilfswerk, aus diesem Erfahrungsschatz schöpfe ich noch heute.
Ich freue mich sehr, hier das Team der hauptamtlich Beschäftigten, die Ehrenamtlichen und die Menschen in der Gemeinde zu unterstützen. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird die Begleitung der Gottesdienste sein. Ich kümmere mich aber auch um die Pflege und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, kleinere Reparaturen erledige ich selbst.
Ich freue mich auf die neue Aufgabe und viele persönliche Begegnungen.

Stephan Knorr

Neuigkeiten aus dem Kirchengemeinderat:

Vor etwa 1,5 Jahren sind wir in die neuen Räumlichkeiten unserer Kirche eingezogen und kommen immer mehr hier an. Damit die Gemeinde weiterhin ihre Aktivitäten ausüben kann, haben wir zu der schon vorhandenen Möblierung (z.B. Annemarie-Dose-Saal) ergänzend neue Möbel angeschafft: 120 Stühle, 16 Tische, Anrichten und Schränke. Durch ein für den Umbau vorgesehenes Budget und aus den Kollekten für Neuanschaffungen ist dieses finanziert worden. Wir sagen allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, herzlichen Dank.
Wir werden an dieser Stelle weiter über unsere Ausstattung berichten, Fortsetzung folgt also.

Cornelia Knorr,
stellvertr. Vorsitzende des KGR

Foto: Stephan Knorr

Regelmäßige Angebote

Kinder und Jugendliche:

Karl-Heinz-Hitz-Raum

Spielkreise
vorraussichtl. ab Oktober
0-3 Jährige mit Müttern und Vätern
montags und donnerstags 10-12 Uhr
Svenja Acke, Tel. 61 69 80

Schularbeitenhilfe
mit Mike Manske
dienstags 15-18 Uhr

Gitarrenunterricht
montags 17.30 Uhr, Mike Manske
Tel. 695 65 64

Seniorinnen und Senioren:

Annemarie - Dose - Saal

Senior*innennachmittage
dienstags 14.30-16.00 Uhr
Wie geht es mit dem Seniorinnenkreis weiter?
Diese Frage wurde in unserem Team ausführlich beraten. Die Ergebnisse möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: Nachdem die Umbauphase abgeschlossen und wir uns längere Zeit im neuen Haus einleben konnten, werden wir uns ab September, wenn der Kreis sich wieder treffen wird, an jedem Dienstag im Annemarie-Dose-Saal von 14.30 - 16 Uhr zusammenkommen. Am Programm wird sich nicht viel verändern.
Es versteht sich von selbst, dass wir die aktuell geltenden Verordnungen wegen der Corona-Pandemie beachten müssen. Um mit Ihnen gemeinsam klären zu können, wie die Gruppe sich treffen kann, laden wir zu einem **ersten informellen Treffen am 1. September um 14.30 Uhr** in den Bonhoeffer-Saal ein. Wir freuen uns, Sie hoffentlich gesund wieder begrüßen zu dürfen. Bitte bringen Sie ihren Mund-Nasen-Schutz mit.

Hinweis: Alle geplanten Veranstaltungen können nur dann stattfinden, wenn die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen dies zulassen.

Umgestaltung des Hochbeets an der Apsis

Es ist geschafft, innerhalb von zwei Tagen ist das Beet der Kirchenapsis komplett umgestaltet worden. Das Ziergras „Schneemarbel" wurde an den Rändern zusammengepflanzt, um Platz für bienen- und insektenfreundliche Pflanzen zu schaffen. Jetzt gibt es einen Hingucker auf dem Straßburger Platz, der auch Insektenhotels enthält. Die sind sehr nachhaltig selbstgebastelt mit Maisdosen und Naturmaterialien aus dem Grünzug. Baumstümpfe als Unterschlupf und Brutmöglichkeit als auch Vogel-Bienen-Tränken runden das Bild ab.

In Kooperation zwischen Gemüse-Bienengarten Dulsberg (Nicole und Paul) & Sauberer Dulsberg (Simon und Thomas) mit der Kirchengemeinde durften wir das Beet mit Lavendel,

Foto: Stephan Knorr

Foto: Stephan Knorr

Hortensien, Ringelblumen, Rosmarin, Thymian, Phlox, Lobelien, Lupinen, Malven u.a. bestücken.

Schon während den Pflanzaktionen waren die direkten Reaktionen der Nachbar*innen groß. Wir bekamen spontan Wildblumenwiesesamen geschenkt und positive Rückmeldungen, wie schön es doch sei, dass es nun etwas buntes Blühendes im Stadtteil gibt.

Jetzt ist das Beet ein echter Hingucker, soll Mensch und Tier erfreuen als auch den Aufenthalt auf dem Platz angenehmer gestalten sowie durch Beschriften der einzelnen Pflanzen informieren, was man selbst auf dem Balkon oder im Garten mit einfachen Mitteln machen kann.

Thomas Kiske

Gedenken an die Verstorbenen

In diesem Jahr feiern wird am 22. November den Ewigkeitssonntag. Darin gedenken wir auch der Verstorbenen. Im Gottesdienst werden wir die Namen derjenigen verlesen, von denen wir uns in diesem Jahr mit Gottes Segen verabschiedet haben. Die Angehörigen werden mit einem Brief dazu eingeladen werden. Sollten Sie ebenfalls den Wunsch haben, Ihrer oder Ihres Verstorbenen zu gedenken, auch wenn Sie nicht zu dem Kreis der benachrichtigten Angehörigen gehören, kontaktieren Sie uns gerne. Tel.: 616980.

Pastorin Maren Wichern

Kein Adventsmarkt

Eigentlich war er fest geplant, der erste Adventsmarkt in unseren neuen Räumen. Doch die Corona-Krise hinterlässt auch hier ihre Spuren. So ein Markt muss längerfristig geplant werden, damit dann auch jede und jeder Zeit hat, kommen kann und es ein gelungener Tag wird. Doch wie überall sind verlässliche Planung zur Zeit fast gar nicht möglich. Schweren Herzens wurde die Entscheidung getroffen, in diesem Jahr noch einmal auf den Markt zu verzichten. Alle hoffen wir auf das nächste Jahr.

Pastorin Maren Wichern

Nachbarschaftstreff Dulsberg

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
der Nachbarschaftstreff ist geöffnet und die Räumlichkeiten können wieder für zahlreiche Gruppenaktivitäten zur Verfügung gestellt werden. Damit Sie selbst und andere gut geschützt sind, gibt es ein paar Dinge zu beachten, so dass wir Sie bitten, sich unbedingt vorher telefonisch anzumelden.

Wir hoffen, dass bald wieder die ganze Vielfalt an Angeboten, Veranstaltungen und Begegnungen im Nachbarschaftstreff möglich sein wird. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge im Fenster des Nachbarschaftstreffs, im Schaukasten der Frohbotschaftskirche und auf ihrer Internetseite.

Bis bald und bleiben Sie bitte gesund!

Sprechzeiten
Gern können Sie uns anrufen und erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 bis 14 Uhr. Auch persönliche Gespräche nach vorheriger Terminvereinbarung sind wieder möglich.

Suppenküche
Regional, biologisch, fair und frisch gekocht
Donnerstags, 12 – 13 Uhr:
10.09. / 24.09. / 08.10.
Außer-Haus-Verkauf, Kosten: 3,00 €

Urban Gardening
Gemeinschaftliches Gärtnern unter NachbarInnen, kostenlos
Do, 15 – 17 Uhr: 03.09. / 17.09.

Nordic Walking
Montags 10 Uhr, Treffpunkt vor dem Nachbarschaftstreff, kostenlos

Schularbeitenhilfe
Mike Manske unterstützt SchülerInnen aller Jahrgänge bei den Hausaufgaben
Wöchentlich mittwochs, 15 – 18 Uhr (außer in den Ferien), kostenlos

Nachbarschaftstreff Dulsberg, Elsässer Straße 15, 22049 Hamburg,
Tel.: 040 – 693 00 94, E-Mail: nachbarschaftstreff@web.de
Die Ansprechpartnerinnen Petra Schmidt und Katharina Kehrer erreichen Sie telefonisch von Mo bis Fr von 11 bis 14 Uhr.

Unser Haus- und Hof- Team

Fotos zum Schutz der Persönlichkeitsrechte entfernt!

Auf den Fotos sehen Sie Martina Mauersberger, Britt Wacker und Oliver Wilkerling.
Zusammengerechnet sind sie seit rund 40 Jahren für die Kirchengemeinde Nord-Barmbek bzw. St. Bonifatius tätig und dort zuständig für Reinigungs- bzw. Hausmeistertätigkeiten.
Geschätzt 1.500 qm umfassen die zu bewirtschaftenden Räumlichkeiten, dazu kommt noch der schöne Kirchgarten, in dem Oliver Wilkerling neulich schwungvoll mit einem Rasenmäher über die Wiese düste und dabei darauf Acht gab, dass kleine Inseln mit Gänseblümchen stehen blieben. Martina Mauersberger und Britt Wacker sorgen dafür, dass alles blitzsauber wird. Angesichts des Corona-Virus ist Hygiene von noch größerer Bedeutung geworden. So werden Türgriffe, Handläufe, Sanitärräume und vieles andere noch gründlicher gereinigt als vorher und sorgfältig desinfiziert. Diese Arbeit geschieht überwiegend im Verborgenen. Grund genug, Ihnen, liebe Gemeindeglieder, diese drei einmal näher vorzustellen:

Martina Mauersberger und Britt Wacker

Oliver Wilkerling

Martina Mauersberger arbeitet von den dreien am Längsten für die Gemeinde und ist auch mit dem Gemeindeleben vertraut, denn ihre Kinder wurden in der Auferstehungskirche getauft und von Pastor Hanno konfirmiert. Ihr gefallen ganz besonders der Altar mit seinen Goldsprengseln, das Mosaik des Barmbeker Künstlers Axel Bünz sowie das geschnitzte Halbrelief des Hamburger Bildhauers Richard Kuöhl. Besonders gut in Erinnerung ist ihr eine Installation einer Künstlerin, in der viele kleine Spiegel an dünnen Fäden befestigt waren und dem Kirchenraum einen ganz eigenen Zauber gaben. Und in der Sakristei gibt es ein Kirchenfenster, das auf sie immer wieder eine faszinierende Wirkung entfaltet, besonders, wenn das Licht hindurch fällt: Es zeigt in leuchtenden Farben den Sämann, von dem Jesus seinen Jüngern in einem Gleichnis erzählt.
Britt Wacker gefällt besonders gut, dass sie nicht auf das klassische Arbeitsfeld der Reinigung reduziert ist, sondern z.B. auch hilft, den Gottesdienst vorzubereiten. In „Boni“ hat sie sich liebevoll um den Altar gekümmert und auch in der Zeit des Übergangs, als wir dort keine Gottesdienste mehr gefeiert haben, dafür gesorgt, dass auf ihm frische Blumen stehen. Auch das Umhängen der Antependien - das sind die verzierten und bestickten Vorhänge an der Vorderseite des Altars, die im Laufe des Kirchenjahres wechseln - ist für sie etwas Besonderes, ebenso wie die Atmosphäre in der Sakristei.
Oliver Wilkerling fasziniert immer wieder der Raum über der Kirche, in der Kuppel. Er schätzt die Möglichkeit, sich seine Arbeit überwiegend selbst einteilen zu können und ganz besonders das „Chaos“ im Zusammenhang mit Basar und Kinderflohmarkt. Diese Veranstaltungen sorgfältig zu planen – und dann Abstriche davon zu machen, weil immer wieder etwas dazwischenkommt und dabei gelassen zu bleiben – das, so erzählt er, habe er im Laufe der Jahre gelernt. Wenn Oliver Wilkerling nicht mit dem Rasenmäher oder mit irgendeinem Werkzeug hantiert, steht er auch gern mal für einige Momente im Kirchgarten und lauscht dem Vogelgezwitscher.
Die gelebte Gemeinschaft, der Kontakt zu Menschen jeden Alters, die Möglichkeit, Menschen zu unterstützen und mit dem eigenen Aufgabenbereich dazu beizutragen, dass alle, die zur Gemeinde gehören, zufrieden sind - das ist in diesem Umfeld prägend. Ich denke, diese Haltung haben alle, die in der Gemeinde tätig sind, gemeinsam.

Regine Böttcher

Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie

Gottesdienste im Pflegeheim

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Hesse-Diederichsen-Heim, Lämmersieth 75, 1. Stock.

Dienstag, 1. September und 1. Dezember, jeweils 10.15 Uhr.

Kommen Sie gern als Gast dazu.

Pastorin Urbach

„Himmel auf Erden" - Gesänge für himmlische Momente

Das geplante Konzert in Boni im Frühjahr und die Nacht der Kirchen konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen leider nicht stattfinden.
Stattdessen laden wir nun ein zu einer musikalischen Andacht mit
Idalena Urbach, Gesang
Karin Kunde, Gesang
Martin Creuzburg, Oboe
Inka Kaczarowski, Fagott
Gabriele Wulff, Klavier

Sonntag, 13. September - 17 Uhr
„Da berühren sich Himmel und Erde"

Foto: Privat

Regelmäßige Angebote

Meditation und Herzensgebet
Donnerstag, 19.30 Uhr
3. und 17. September, 1. und 15. Oktober, 5. und 19. November
Pastor Hanno und Roswitha Gößler

Kreistänze aus aller Welt
Dienstag, 19.30 - 21.30 Uhr
29. September, 27. Oktober, 25. November
Bernhard Lewald,
Tel.: 6001 28 64

Meditative Kreistänze und Gebärden
Mittwoch, 9. September, 14. Oktober, und 11. November
19.30 – 21 Uhr
Sabine Gust,
Tel.: 644 32 89

Lachyoga
dienstags, 18.30 - 19.30 Uhr
Regina Brand, Tel.: 54 89 06 44
und Jan Trepte, Tel.: 54 89 06 45

Solidarisches Yoga
- Sanftes Hatha Yoga:
  mittwochs, 18 - 19.30 Uhr
- Hatha Yoga:
  mittwochs, 19.45 - 21.15 Uhr

Kassandra Heinke
yogabeikassandra@gmail.com
Freiwilliger Betrag

Gymnastik
dienstags, 10 Uhr
Glenda Remke,
Tel.: 422 67 20

Fitness 60+
samstags, 11 - 12.30 Uhr
Christiane Groth
Tel.: 0176 – 48 23 29 61

Feldenkrais
donnerstags, 19.30 - 20.30 Uhr
genaue Termine bitte erfragen bei Katrin Springherr, Tel.: 51 49 38 49
Kostenfrei, bitte bequeme Kleidung mitbringen.
Online Angebot dienstags 19-20 Uhr unter www.springherr.de

Billardcafé
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
15 - 16.30 Uhr
Sven Ullrich
Tel.: 01573 - 747 11 80

Bingo!
Donnerstag, 14.30 - 16.30 Uhr
10. September, 8. Oktober, und 12. November
Monika Richter,
Tel.: 89 00 36 33

Geburtstags-Kaffee
Jeden Monat laden wir alle, die Geburtstag hatten, herzlich ein zu einer Geburtstagsfeier:
Donnerstag, 24. September, 29. Oktober und 26. November von 15 - 17 Uhr.
Bitte melden Sie sich eine Woche vorher im Kirchenbüro oder bei mir an. *Pastorin Urbach*

Mittagstisch am Tieloh
Kommen Sie und essen Sie in netter Gesellschaft.
Jeden Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag von 12.10 - 13 Uhr.
Für 4,50 € / auf Nachweis ermäßigt 3,20 €. *Pastorin Urbach*

Stricktreff
Montag, 19 - 21 Uhr
7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2. und 16. November
Alma Abraham,
Tel.: 61 05 81

Kaffee- und Spieletreff
dienstags 14.30 - 17 Uhr
Eva Ansen
Tel.: 511 32 21

Mittwochskreis für Frauen
mittwochs, 15 – 17 Uhr
Kaffee und Gespräche

Frühstück und Kulturnachrichten
Jeden 2. oder 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr
10. September, 22. Oktober und 12. November
Anmeldung bitte im Kirchenbüro bis Freitag davor, Kostenbeitrag 3,- €

Heiteres Gedächtnistraining
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat:
3. und 17. September, 1. und 15. Oktober, 5. und 19. November
15 – 16.15 Uhr
Hannchen Schröder-Paschilk
Tel. 0157 – 38 31 76 36

Ehepaarkreis
Freitag, 18 Uhr
Termine nach Absprache
Anmeldung bei Renate Zavada
Tel.: 69 79 00 94

Publikforum-Lesekreis-Gespräch
Wir besprechen aktuelle Themen aus der Zeitschrift PublikForum.
monatlich montags, 19 Uhr
Termine nach Absprache.

Foto: Astrid Kleist

Entwidmung von St. Bonifatius

Am 6. Juni haben die Glocken von St. Bonifatius ein letztes Mal geläutet.
Um 10 Uhr versammelten wir uns in einer kleinen Schar, um Abschied von dem Gotteshaus am Lämmersieth zu nehmen. Bischöfin Fehrs, Pröpstin Kleist, Pastor Hanno sowie die Kirchenvorsteherinnen, die Prädikantin und die Mitarbeitenden der ehemaligen Gemeinde St. Bonifatius und ich. Wir erinnerten uns zunächst kurz an die Geschichte dieses Hauses:
Vor 62 Jahren war es von der Kirchengemeinde Nord-Barmbek gebaut und im September 1968 eingeweiht worden. Vor zwei Jahren haben wir groß das 50-jährige Jubiläum gefeiert. Da waren die Tage für das Haus schon gezählt. Von 1969 bis 2019 war die Gemeinde St. Bonifatius selbstständig und entwickelte in den letzten beiden Jahrzehnten ein eigenes Profil als Gospelgemeinde. Vor zwei Jahren beschlossen die Gemeinden Bonifatius und Nord-Barmbek, sich wieder zu einer Gemeinde zusammen zu schließen und die Arbeit auf den Standort am Tieloh zu konzentrieren. Am 1.1.2020 haben wir die Fusion gefeiert. Anfang April, an Palmsonntag, sollte das Gemeindezentrum entwidmet werden und eine Prozession vom Lämmersieth zum Tieloh stattfinden. Doch dies musste auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.
Nun wurde die Entwidmung in kleinster Runde nachgeholt. Wir dankten Gott für all das Gute, das Menschen an diesem Ort erlebt haben: Gemeinschaft, Feste und Freude, Gespräche und Musik, Trost und Stärkung. In einer sehr bewegenden Runde teilten wir ganz persönliche Erlebnisse, die wir an diesem Ort erfahren haben: die eigene Taufe wurde erinnert, Konfirmation des Kindes, das Weihnachtsliedersingen unterm Tannenbaum, das Ritual zu Silvester, die Gospelmessen, der Festakt zum Jubiläum und andere besondere Momente.
All diese Bilder und Gefühle leben in unseren Herzen weiter. So schön es ist, Gotteshäuser zu haben als Orte, in denen wir uns versammeln und feiern können - so wenig macht sich Gottes Geist an den Mauern fest, sondern begleitet uns überall. Wo immer wir sind, wandeln wir in Gottes Licht. Davon singt ein afrikanischer Gospel: "We are walking in the light of God". Da derzeit in den Kirchen nicht gemeinsam gesungen werden darf, haben wir dieses sowie andere Lieder gesummt. Auch das war sehr ergreifend. Zuletzt entwidmete Bischöfin Fehrs die Kirche, die nun nur noch ein einfaches, fast leeres Haus ist, und segnete die Runde.
Freude und Schmerz, Trauer und Dank – alles hatte Raum in dieser Stunde. So traurig der Anlass war – so schön war dieser Gottesdienst. Darin waren wir uns einig. Im Anschluss haben wir dann im Foyer noch etwas zusammen gestanden und auf die Zukunft angestoßen.

Idalena Urbach

Komm zum Kindergottesdienst!

Foto: Privat

Möchtest du mehr über Gott erfahren? Magst du spannende Geschichten und bastelst dazu gerne? Möchtest du wissen, wie man betet? Herzlich bist du eingeladen, mit uns einmal im Monat einen eigenen Kindergottesdienst zu feiern! Wir erzählen Geschichten aus der Bibel, denken gemeinsam über sie nach, lernen die Feste des Kirchenjahres kennen, beten, singen, spielen und basteln zusammen. Wir sind eine nette kleine Kindergemeinde und freuen uns auf dich! Gerne nehmen wir dich in unseren E-Mailverteiler auf. Du bist willkommen!
Deine Ann-Marie, Carola, Doreen, Nina und Jane.
Für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren ohne Elternbegleitung, am 20. September, 25. Oktober und 29. November, jeweils 10 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus, mit Einhaltung des Hygiene-Schutz-Konzeptes und unter Vorbehalt der aktuellen Corona- Bestimmungen.

Abschied in Würde

www.hamburger-bestattungsinstitut.de

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt" ...

... erklärt Sven Havemeister vom Hamburger Bestattungsinstitut. „Wir sind der Meinung, dass jeder sich in Ruhe und Würde verabschieden können sollte, und genau darum unterstützen wir die Hinterbliebenen in ihrer Trauer, wo wir können". Der Geschäftsführer und sein erfahrenes Team kümmern sich um alle Notwendigkeiten, an die im Trauerfall gedacht werden muss – persönlich, preisgünstig und zuverlässig. Ob See-, Erd- oder Feuerbestattung, auch individuelle Wünsche werden gerne nach fachkundiger Beratung berücksichtigt.

HAMBURGER BESTATTUNGSINSTITUT
Fuhlsbüttler Straße 775
22337 Hamburg

Für eine unverbindliche Beratung sind wir unter
Tel.: 040/44 44 77
für Sie da.

Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie

Der Tod im Pflaumenbaum - Märchen vom Leben

Märchen vom Leben und Tod - für Erwachsene
mit Jörn-Uwe Wulf und Harfenmusik

Samstag, 21. November 19 Uhr

Märchen und Tod, passt das zusammen?
In der besonderen Atmosphäre der Auferstehungskirche erzählt Jörn-Uwe Wulf, der bekannte Hamburger Märchenerzähler, am Vorabend des Totensonntag, Geschichten rund um das Thema Tod.
Die Märchen, die Jörn-Uwe Wulf sammelte und erzählt, behandeln den Tod als Zustand, Übergang und Person. Sie ermöglichen den ZuhörerInnen einen neuen, fremden Zugang zum Thema Tod und zur eigenen Vergänglichkeit, sind heiter, nachdenksam und tief. Jörn-Uwe Wulf begleitet sich dazu auf seiner keltischen Harfe.
Der Eintritt ist frei.

Unser Basar kann in diesem Jahr auf Grund der Corona-Maßnahmen leider nicht stattfinden!

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe 2 bis 4 Jahre
donnerstags 16 - 17.30 Uhr
Stefanie Jürgens, Tel.: 69 45 72 99

Kindergottesdienst
im Gemeindehaus um 10 Uhr
Sonntag, 20. September,
25. Oktober und 29. November
Für Kinder von 4 bis 11 Jahren.
Nina Kahl, Tel.: 63 97 43 78 und
Jane Steinmann, Tel.: 41 46 94 98

Pfadfinderstamm Astrid Lindgren
Wölflingsstufe ab Sommer 2020
Jugendpfadfinderstufe, Borkas
(10-13 Jahre) montags 17-18.30 Uhr
Pfadfinderstufe, Katlas
(13-16 Jahre) dienstags 17-18.30 Uhr
Ranger-und Roverstufe
(16-21 Jahre) jeden 2. Dienstag
ab 18.30 Uhr
Erwachsenenstufe (ab 21 Jahren)
Treffen nach Absprache
Leitungsrunde
alle 2 Wochen di/mi ab 18.30 Uhr
mitmachen@vcp-barmbek.de
Facebook: VCP Stamm Astrid Lindgren Hamburg

Musikalische Gruppen

Gospelchor Rainbow Voices
montags 19 - 21 Uhr
Leitung: N.N.

Frauengospelchor
„Sisters in Soul“
donnerstags 19 - 21 Uhr,
Leitung: Florian Miro
monatlicher Beitrag: € 10

Singspaß
Jeden 2. und 4. Montag im Monat
14. und 28. September, 12. und
26. Oktober, 9. und 23. November
von 15 – 16 Uhr
Leitung: Wiebke Veth
Weitere Informationen im
Kirchenbüro

Kammerchor KAT
Termine nach Absprache.
Bitte im Kirchenbüro erfragen

HamGam Ensemble
Persische Folklore und Volksmusik
Termine auf Nachfrage.
Kontakt: Nahid Samadian
Tel.: 0179 – 50 18 284

Danke und adieu!

Der französische Soziologe Marcel Mauss unterschied klar zwischen dem Tausch und der Gabe. Beim Tauschen erwarten wir immerhin von einem Gegenüber eine Gegenreaktion. Die Gabe hingegen hat nur einen Sinn, nämlich empfangen zu werden.

Foto: Privat

Ich möchte danksagen für all das, was ich in den letzten zwei Jahren in Barmbek von Ihnen allen empfangen habe. Ihre Gaben waren und sind mannigfaltig: ob die Zeit, die wir miteinander teilten, die Erfahrungen, die ich in der Gemeinde machen durfte oder die Worte, die mich aufbauten, mich trösteten oder mich zum Nachdenken anregten. An dieser Stelle hätte ich viel zu nennen, was ich Ihnen allen verdanke!
Meine Hoffnung ist, dass ich Ihnen während meines Vikariats auch einiges geben konnte – die Kunst des Schenkens ist ja nicht immer so leicht! Eine letzte Gabe möchte ich Ihnen in meinen Zeilen aber noch mitgeben: A-dieu! Gott befohlen! Damit vertraue ich Sie und mich unserem Gott an, dem Geber aller guten Gaben. Und damit verbindet sich noch eine Hoffnung, dass wir uns wiedersehen mögen.

Vikar Daniel Rathjens

Bild/Foto: Privat

Filme am Freitagabend in St. Gabriel

- wegen Corona in der Kirche -
Unsere Filmreihe am Freitagabend geht nun verändert weiter.
Wegen der Corona-Auflagen müssen wir auf die gemütliche Runde bei Wein, Saft und Selters und einem kleinen Imbiss verzichten!

Aber: Wir können uns in der größeren Kirche auf den dort gekennzeichneten Plätzen treffen und dort den Filmabend unter Wahrung des Mindestabstandes und aller anderen Auflagen durchführen.

Termine:
18. September, 16. Oktober,
13. November – jeweils um 18 Uhr

Ihre Monika Cronin,
Monika Günl und Sven Lundius

Tony Hegewald / pixelio.de

Seniorinnen und Senioren

Gemeindesaal
Offener Gesprächskreis (Montagskreis)
montags 15 – 16.30 Uhr
Gemeindesaal
nach Absprache kleine Ausflüge
Pastor Harald Ehlbeck
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

SeniorInnenwohnheim der Mathilde-Zimmer-Stiftung
Schmachthäger Str. 38
Morgenandacht
donnerstags 9.30 – 10 Uhr
Pastor Harald Ehlbeck
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

Erntedank-Familiengottesdienst

27. September um 11 Uhr

Erntedank wollen wir - gerade auch in diesem Corona-Jahr – begehen!
Wir möchten mit den KITA Kindern trotz Corona einen richtig schönen Familiengottesdienst feiern – und an Gottes schöne Schöpfung denken, die wir bewahren sollten.
Sollten im September noch die Corona-Auflagen u.a. mit der Personenbegrenzung im Gottesdienst bestehen, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Pastor Sven Lundius: **s.lundius@kirche-st-gabriel.de** oder Tel. 0179 4685108

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und auf unserer Website.
Ihre KITA und Pastor Sven Lundius

Foto: Privat

Regelmäßig

KinderKirche
KinderKirchen-Team und
Pastor Sven Lundius
Findet wieder statt!
normalerweise am
1. Samstag im Monat
(außer in den Schulferien!)
mit viel Spiel & Spaß für Kinder aus dem Stadtteil zwischen 4 - 10 Jahren.
Bis auf Weiteres wegen der Corona-Auflagen verkürzt auf 10 - 10.45 Uhr.
Termine:
5. September und 7. November

Kita Kinderkirche
Pastor Sven Lundius
dienstags 9.45 Uhr
Unter Corona-Auflagen am:
1. und 15. September, 20. Oktober, 3. und 17. November

Kantorei
Kantorin Katja Zill
dienstags 19 – 20.30 Uhr
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

Barmbeker Saitenspiel
Tischharfe mit Marion Recht
donnerstags 10.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung & Info:
Marion Recht, Tel 61182837
info@musik-im-spiel.de
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

Gospel-Ensemble
Sing! Inspiration
Juliana Mensah
14-tägig mittwochs 19 – 22 Uhr
Kirche und Gemeindesaal
Infos und Kontakt:
Brigitte Haack, Tel. 64 42 48 30
Handy: 0170 34 34 150
singinspiration@gomusik.de
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

KonfirmandInnenunterricht
unter Corona-Auflagen
Pastor Sven Lundius und Teamerin Leah Hamann
mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
im Gemeindesaal

Malgruppe
„working girl creative day“
Angela Walther
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

EvaMigrA.e.V.
Jugendmigrationsdienst Hamburg-Nord 1:
Beratung und Unterstützung für Migrant*innen von 12 - 27 Jahren
montags 14.30 - 17.00 Uhr
Roberta Wegert
Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit unklar.

Neustart KinderKirche

Samstag, 5. September von 10 – 10.45 Uhr

Liebe Kinder und liebe Eltern,
lange durften wir uns wegen der Corona-Ansteckungsgefahr nicht in der KinderKirche treffen. Doch nach der Sommerpause ist langsam wieder einiges möglich – und so wollen wir es jetzt wieder am ersten Samstag im Monat versuchen:
Am ersten Samstag im September werden wir uns wieder zur KinderKirche unter Corona-Bedingungen in unserer Kirche treffen:
Mit Sicherheitsabstand auf den Kirchenbänken wollen wir miteinander Kindergottesdienst feiern und eine schöne Bibel-Bildergeschichte hören und sehen.
Wir fangen erstmal ganz vorsichtig an und treffen uns zunächst nur 45 Minuten lang, das gemeinsame Spielen, Basteln und Essen muss dabei momentan noch entfallen.
Aber: Wir schauen, was wann wieder möglich ist. Bitte achtet auf die Aushänge im Schaukasten!

Für das KiKi-Team
Euer Pastor Sven Lundius

Wir feiern wieder Gottesdienst vor Ort!

Seit Mai feiern wir in St. Gabriel auch in der Coronazeit wieder jeden Sonntag Gottesdienst vor Ort!

Gerade durch die Zeit, in der es nicht möglich war, vor Ort Gottesdienst zu feiern, haben viele, wie ich auch, gemerkt, wie unersetzbar unser Gottesdienst ist. Wir haben wie andere Gemeinden versucht, die Zeit, in der Gottesdienste nicht vor Ort gefeiert werden konnten, sinnvoll zu überbrücken, v.a. durch unsere Video-Andachten, die auf unserer Internetseite abrufbar sind und auch weiterhin gut wahrgenommen werden. Mit manchen Menschen bin ich dadurch neu oder anders in Kontakt gekommen. Die Andachten werden z.B. auch von Muslimen und Menschen aus anderen Stadtteilen angeschaut und wir werden häufig darin bestärkt, sie weiter zu machen, was wir auch gerne als Ergänzung tun wollen.
Und doch bleibt der Gottesdienst vor Ort etwas ganz Besonderes. Schon der Kirchenraum hat eine besondere Atmosphäre, sozusagen etwas Heiliges, an dem wir Menschen Gott erahnen bzw. spüren können durch die Worte und die Musik, auch wenn einiges im Gottesdienst wie das gemeinsame Singen noch nicht wieder möglich ist.
Weiterhin ist die Gemeinschaft der GottesdienstbesucherInnen grundsätzlich etwas Lebendiges und ich glaube, es war noch kein Gottesdienst bei uns, bei dem dieselben Menschen kamen. Ein paar Worte mit anderen zu wechseln vor und nach dem Gottesdienst und die anderen wahrzunehmen, hat für mich noch mehr an Tiefe gewonnen.
Schön wäre es, wenn wir bald wieder singen können und auch unser geliebtes und beliebtes Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst wieder möglich sein wird.
Herzlich willkommen in St. Gabriel!

Ihr Pastor Harald Ehlbeck

Foto: Sven-Jörnsen Wolf

Samstagsmusik St. Gabriel

Nachdem die ersten drei Konzerte der Samstagsmusik wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden mussten, ist es umso erfreulicher, dass die letzten beiden Konzerte stattfinden konnten. Am Samstag, den 13. Juni spielte Fridolin Wissemann am Cello, begleitet von Katja Zill am Flügel, ein Programm aus romantischen und barocken Werken.
Das zweite und letzte Konzert am Samstag, den 11. Juli gestalteten Milad und Luisa Marie Darvish Ghane mit Werken für Gitarre Solo und Duo. Ein sehr abwechslungsreiches Programm mit bekannten und neuen Werken begeisterte das Publikum und sorgte für einen langanhaltenden Applaus. Beide Konzerte waren trotz der Hygiene-Vorschriften gut besucht.
Auch im kommenden Jahr wird die Samstagsmusik wieder in den Monaten März bis Juli, jeweils am zweiten Samstag im Monat, um 11 Uhr stattfinden.

Katja Zill

Besondere Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres

Auch in Corona-Zeiten wollen wir an unseren Traditionen festhalten - so gut es geht:
Am **Volkstrauertag, den 15. November um 10 Uhr** wollen wir in diesem Gottesdienst mit Ihnen innehalten, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Völkermord, Flucht und Vertreibung damals und heute zu denken.
Am **22. November, dem Ewigkeitssonntag, laden wir um 10 Uhr** ein, im Rahmen dieses intensiven Gottesdienstes für die Verstorbenen aus der Gemeinde eine Kerze der Erinnerung anzuzünden und den Tod als Übergang in ein neues Leben zu verstehen.
Wenn die Corona-Auflagen insbesondere mit der Personenbegrenzung im November 2020 noch in Kraft sind, werden wir den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag filmen und auf unsere Website stellen:
www.kirche-st-gabriel.de

Ihre Pastoren Sven Lundius
und Harald Ehlbeck

Konfirmation in Zeiten von Corona

Der Lockdown mit all den Corona-Auflagen im Frühjahr traf auch unsere Konfi-Gruppen sehr. Der analoge Unterricht musste ausfallen und konnte allenfalls online weitergeführt werden. Lange war nicht klar, ob, wann und wie wir überhaupt Konfirmationen feiern könnten. Nach einem langen Diskussionsprozess mit den betreffenden Konfis und ihren Eltern konnten wir mit Corona-Auflagen tatsächlich Konfirmationen feiern: In St. Gabriel im Juni, in der Auferstehungskirche im Juni und im September und in der Kreuzkirche im Juni und im kommenden Jahr - bis dahin werden sich die Konfis an verschiedenen Samstagen treffen, zu denen auch die bereits Konfirmierten eingeladen sind.

Konfirmation bedeutet ja „Stärkung" oder „Bekräftigung" – und gerade in diesem Corona-Jahr konnten nicht nur unsere Konfis eine „Stärkung" oder „Bekräftigung" des Glaubens gut gebrauchen.

Dabei ist uns Verantwortlichen eines besonders nahegegangen: Wegen der Abstandsregelungen durften wir Pastoren nicht wie sonst üblich mit einer Handauflegung Gottes Segen bei der Konfirmation weitergeben. Stattdessen hat in allen drei Kirchen jeweils ein Familienangehöriger – Vater, Mutter, Bruder oder Schwester – jeweils einzeln unseren KonfirmandInnen die Hand aufgelegt, während wir Geistliche und TeamerInnen mit Abstand die Segensworte am Altar sprachen.

So kam es – mitten in dieser Corona-Zeit – zu sehr innigen, persönlichen und im Wortsinne berührenden Konfirmationen. Und nicht nur ich hatte das Gefühl: Unsere Konfis gingen mit ihren Familien echt gestärkt aus diesen Konfirmationen in ihr weiteres Leben.

Pastor Sven Lundius

Fotos zum Schutz der Persönlichkeitsrechte entfernt!

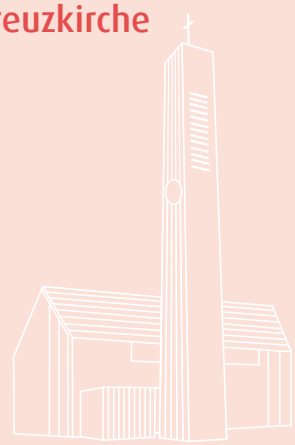
Konfis Alt-Barmbek und Dulsberg, Pastor Einfeldt

Konfis St. Gabriel, Pastor Lundius, Teamerin Leah Hamann

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Konfis Nord-Barmbek, Vikar Rathjens, Teamerin Ramona von Glahn

Kreuzkirche



Auferstehungskirche

St. Gabriel

Frohbotschaftskirche

Namen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte entfernt!

Impressum

Herausgeberin:
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
in Barmbek und Dulsberg
Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Redaktion: Jessica Diedrich
Redaktion und V.i.S.d.P.:
Pastorin Riepkes, Pastorin Urbach,
Pastor Lundius, Pastorin Riemer

Redaktionsschluss Ausgabe 54,
Dezember 2020 bis Februar 2021:
Anzeigen + Regionales 6. Oktober 2020
Word-Dateien 13. Oktober 2020
PDF-Dateien 20. Oktober 2020

Auflage: 5.450 Exemplare

Druck: Druckerei Zollenspieker
Kollektiv ✲ GmbH, 21037 Hamburg

Fotos: Auferstehungskirche und
St. Gabriel: Foto Gläser

Bezugspreis € 2,50

Im Mittelpunkt
unseres Handelns steht der
ältere pflegebedürftige Mensch.

INTEGRA

Integra Seniorenpflegezentrum Hamburg-Barmbek

Die richtige Adresse für professionelle Pflege und Betreuung in Hamburg-Barmbek.

- Professionelle Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
- Insgesamt 132 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern
- Restaurant und hauseigene Vollküche
- Zusätzliche Tagespflege für 15 Tagespflegegäste

Andreas-Knack-Ring 2 (Höhe Rübenkamp 148)
22307 Hamburg
hamburg-barmbek@integra-sw.de
www.integra-seniorenimmobilien.de

Wir freuen uns auf Sie.
040 - 806 007 - 0

Kirchengemeinde Alt-Barmbek

Wohldorfer Straße 30
22081 Hamburg
Tel. 519 00 80 - 0
Fax 519 00 80 - 51
www.kirche-alt-barmbek.de

Kirchenbüro
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr
Di 16.30 - 18 Uhr
Andrea Laustsen
Tel. 519 00 80 - 11
buero.laustsen@
kirche-alt-barmbek.de

Pastor Ronald Einfeldt
Wohldorfer Straße 30
Tel. 299 11 04
ronald.einfeldt@
kirche-alt-barmbek.de
Pastorin Katharina Riemer
Wohldorfer Straße 30
Tel. 519 00 80 - 30
katharina.riemer@
kirche-alt-barmbek.de
Pastorin Gundula Meinert
Wohldorfer Straße 30
Tel. 519 00 80 62
gundula.meinert@
kirche-alt-barmbek.de
Kirchenmusikerin
Maren Hagemann-Loll
Tel. 519 00 80 - 18
Musik@kirche-alt-barmbek.de
Sprechzeiten: Di 19 - 20 Uhr
Kindertagesstätte Hufnerstraße 19 a
Leitung: Astrid Wangemann
Mo - Fr 7 - 17 Uhr
Tel. 29 61 91
kita.alt-barmbek@eva-kita.de

Leben im Alter 50+
Diakon Eggert Nissen
Wohldorfer Straße 30
Tel. 519 00 80 - 17
eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de
Kindertagesstätte
Wohldorfer Straße 33
Leitung: Diana Rohde
Mo - Fr 7.30 - 16 Uhr
Tel. 299 57 24, Fax 20 00 47 96
kth.kreuzkirche@eva-kita.de
Altentagesstätte
Katharina Riemer, Isolde Clasen,
Erika Weinholz
Hausmeister
Andreas Murtz, Tel. 519 00 80 - 20
Barmbek Basch
Burkhard Leber, Tel. 519 00 80 - 55
burkhard.leber@barmbek-basch.info
www.barmbek-basch.info
Akonda Eine-Welt-Café
Claude Gbocho
Fr 9 - 15 Uhr
Tel. 519 00 80 - 16, Fax 519 00 80 - 52
akonda@kirche-hamburg-ost.de

Konto IBAN DE25 5206 0410 1506 4460 27, BIC GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg

Straßburger Platz 6
22049 Hamburg
www.kirche-dulsberg.de

Kirchenbüro
Angela Coordes
Tel. 61 69 80
Fax 61 69 59
buero@kirche-dulsberg.de
Mo - Mi 10 - 12 Uhr

Pastorin Maren Wichern
Eulenkamp 67, Tel. 65 99 38 51
mobil 0176 - 57 50 59 78
pnwichern@kirche-dulsberg.de
Pastorin Hannegret Riepkes
Eulenkamp 65
Tel. 32 51 86 69
mobil 01590 - 615 09 64
pnriepkes@kirche-dulsberg.de
Kirchenmusikerin Keiko Nakatani
mobil 01590 - 615 09 67
k.nakatani@kirche-dulsberg.de
Küster Stephan Knorr
mobil 01590 - 615 09 68
s.knorr@kirche-dulsberg.de

Kindertagesstätte
Leitung: Jana Vielweber
Straßburger Platz 6
Tel. 691 35 29, Fax 69 79 08 15
kita.dulsberg@eva-kita.de
Sprechzeiten: Mo - Fr 7.45 - 16 Uhr
Stöberstube
Andrea Burrmann
mobil 01590 - 615 09 66
Mo - Mi 8.30 - 13.00 Uhr
Nachbarschaftstreff
Katharina Kehrer, Petra Schmidt
Elsässer Straße 15
Tel. 693 00 94
nachbarschaftstreff@web.de

Konto IBAN DE14 2005 0550 1239 1204 60, BIC HASPDEHHXXX

Evangelische Krankenhausseelsorge

Asklepios-Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22291 Hamburg

Pastorin Ingrid Schumacher
Tel. 18 18 82 - 90 17
i.schumacher@asklepios.com
Pastor Simon Paschen
Tel. 18 18 82 - 90 15
s.paschenext@asklepios.com

Schön Klinik Hamburg-Eilbek
Dehnhaide 120, Haus 8, 1.OG
22081 Hamburg
Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl
Tel. 20 92 - 39 44
BSchoeneberg-Bohl@
Schoen-Klinik.de

Kirchengemeinde Nord-Barmbek

Tieloh 22
22307 Hamburg
www.auferstehungskirche-barmbek.de

Kirchenbüro
Sabine Bolls
Tel. 61 53 41
s.bolls@kirche-nord-barmbek.de
Di, Do, Fr 10 - 12.30 Uhr
Regine Böttcher
Tel. 69 21 88 64
r.boettcher@kirche-nord-barmbek.de
Do 10 - 13 und 15 -17 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr
Fax 69 79 31 68

Pastorin Idalena Urbach
Rudolphiplatz 9
22305 Hamburg
Tel. 61 41 34
mobil 01577 - 787 42 93
i.urbach@kirche-nord-barmbek.de
Pastor Rainer Hanno
Tel. 691 50 71
rainer.hanno@auferstehungskirche-barmbek.de
Vikar Daniel Rathjens
mobil 0157 - 53 38 81 17
daniel.rathjens@auferstehungskirche-barmbek.de
KirchenmusikerIn
N.N.

Hausmeister
Oliver Wilkerling
Tel. 21 97 80 28
mobil 0179 - 746 93 89
oliver.wilkerling@auferstehungskirche-barmbek.de
Kindertagesstätte
Leitung: Saskia Schreiber
Schwalbenstraße 32
Tel. 61 83 31
Fax 22 69 01 55
kita.nord-barmbek@eva-kita.de
Tieloh-Treff
Kontakt: Pastorin Urbach
Telefon im Tieloh-Treff 690 37 78
i.urbach@kirche-nord-barmbek.de

Konto IBAN DE69 5206 0410 1606 4460 27, BIC GENODEF1EK1

Kirchengemeinde St. Gabriel

Hartzlohplatz 17
22307 Hamburg
www.kirche-st-gabriel.de

Kirchenbüro
Sabine Bolls
Tel. 411 88 98 - 0
Fax 411 88 98 - 8
info@kirche-st-gabriel.de
Mi 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr

Pastor Harald Ehlbeck
Tel. 632 61 46
Fax 411 88 98 - 8
h.ehlbeck@kirche-st-gabriel.de
Pastor Sven Lundius
Tel. 411 88 98 - 11
mobil 0179 - 468 51 08
s.lundius@kirche-st-gabriel.de
Kantorin Katja Zill
Tel. 411 88 98 - 0
kirchenmusik@kirche-st-gabriel.de

Kindertagesstätte
Leitung: Uta Frankenberg
Tel. 413 60 - 966, Fax 413 60 - 969
kita.st.gabriel@eva-kita.de
www.eva-kita.de
Hausmeister und Küster
Dieter Wohlers, mobil 01590 - 119 95 57
SeniorInnenwohn- und Pflegeheim
der Mathilde-Zimmer-Stiftung
Schmachthäger Straße 38
22309 Hamburg, Tel. 88 16 59 30

Konto IBAN DE19 2005 0550 1246 1225 09, BIC HASPDEHHXXX

Website www.kirche-barmbek-dulsberg.de – Jessica Diedrich, Tel. 65 99 38 76, mail@jessica-diedrich.de

Kirchenzeitung bestellen / abbestellen: Andrea Laustsen, Tel. 519 00 80 - 11, buero.laustsen@kirche-alt-barmbek.de

Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg / Regionale Jugendarbeit

Diakonin Claudia Diedrichsen
Büro: Wohldorfer Straße 33, 22081 Hamburg, Tel. 87 50 20 43, mobil 0176 - 84 54 55 90
Jugendkeller: Wohldorfer Straße 33 (Souterrain), 22081 Hamburg
Postanschrift: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg
c.diedrichsen@kirche-barmbek-dulsberg.de, www.kirche-barmbek-dulsberg.de, Facebook: Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg

Bodelschwingh Diakoniestation

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Tel. 279 41 41, Fax 27 84 83 82, www.bodelschwingh.com

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Barmbek und Dulsberg • Wohldorfer Straße 30 • 22081 Hamburg

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an unsere tiefe Liebe zu dieser Erde mit ihren Geschöpfen.

Ich glaube, dass viele bereit sind Opfer zu bringen,
um die Erde nicht aus Leichtsinn in den Abgrund zu stürzen.

Ich glaube, dass unsere Reife uns zeigen wird, wie gefährlich es ist,
jetzt so weiter zu leben, wie wir in den letzten Jahrzehnten gelebt haben.

Ich glaube, dass unsere Fantasie gangbare Wege finden wird,
wie wir im Einklang mit der Natur auf allen Erdteilen ohne Not leben können.

Ich glaube, dass die Anzahl derer, die sich intensiv Gedanken machen, wie wir die Welt
retten können, jeden Tag wächst – und überall auf der Welt sichtbar wird.

Ich glaube, dass wir uns selbst überraschen werden
durch unsere Fähigkeit umfassender zu lieben, aufbauender zu hoffen
und die Welt in ihrem Gefüge noch besser wahrzunehmen und zu verstehen.

Ich glaube, dass wir unser Potential noch nicht annähernd ausgeschöpft haben
– und uns noch beglückende Entwicklungen und verblüffende Einsichten erwarten.

Ich glaube, dass uns noch große Entdeckungen
und innere Abenteuerreisen bevorstehen.

Ich glaube, dass wir irgendwann mit einem vergebenden Lächeln
auf diese Zeit zurückblicken werden, weil wir erkennen,
dass wir als gesamte Menschheit noch jung, unerfahren und voller Ungeduld waren.

Ich glaube, dass mit dem, was zu Ende geht, auch etwas Neues geboren wird.

Ich glaube, dass der Weg frei ist für eine neue Art zu denken, eine neue Art zu
handeln, eine neue Art zu leben, eine neue Art zu lieben, eine neue Art zu glauben.

Ich glaube, in Zukunft wird unser Dasein selbst
und nicht, was wir leisten, das Erstaunlichste sein.
Das Wunder, dass jeder ein einmaliger Mensch ist, wird uns noch tiefer beeindrucken.

Ich glaube, dass wir zunehmend mehr den Zugang zu einem Wissen finden werden,
das schon lange in uns gelebt hat und darauf wartet ausgedrückt zu werden.

Ich glaube, dass wir vor dem Quantensprung in eine neue Wirklichkeit stehen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir noch eine lange Zukunft
auf diesem wunderbaren Planeten haben.

Uta Schröder

Foto: Jessica Diedrich